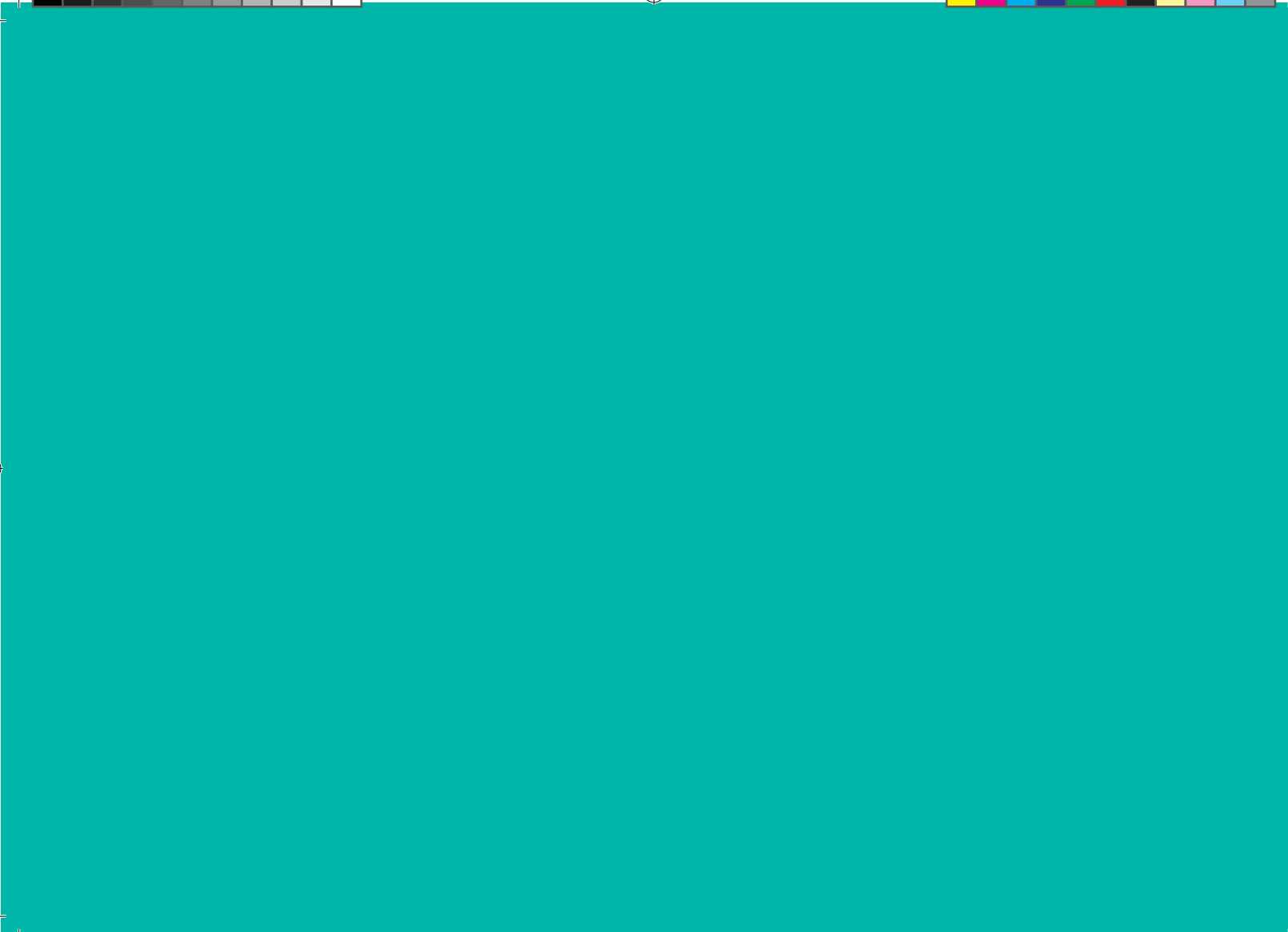




*Safety & Security - **Ein vernetztes Krisenzentrum** – Risk & Crisis*  
**2018 auf einen Blick**



Die Aktionen, Verwirklichungen und Projekte des Krisen zentrums waren 2018 Bestandteil eines Risikokreislaufs ganz im Sinne einer globalen Vorgehensweise im Bereich Sicherheit.

- Über 640 Übungen zum Test von mehr als 130 Verfahren
- Über 500 000 Einschreibungen in BE-ALERT
- Über 11 Millionen von BelPIU gescreeente Passagiere
- 3 aktualisierte Gesetzestexte in Sachen Krisenmanagement
- Vorsitz bei zahlreichen internationalen BENELUX-Versammlungen oder Versammlungen für die Analyse von Passagierdaten (PNR)
- 2 780 über das ICMS verwaltete Ereignisse, Tests, Übungen oder Krisen
- Verstärktes internationales Engagement bei der NATO und der EU: PACE-, BIOGARDEN- und CMX-Übungen - Projekt "bulseye"

#### Überwachung - Management

#### Bewertung - Entwicklung

#### Organisation - Koordination

- 51 neue Mitarbeiter
- 1 e-Gov Award für technologische Innovation
- 3 neue interne Dienste



#### Vorausplanung - Vorbereitung

- Angepasste Verfahren und durchgeführte Übungen in den Bereichen Strom, nukleare Sicherheit, Terrorismus, Cybersicherheit, CBRNe usw.
- 21 gebilligte provinzielle Pläne
- 68 analysierte Sicherheitsberichte und 27 Seveso-Übungen

#### Identifizierung - Analyse

- 67 von rund hundert Fachleuten analysierte Risikoszenarien
- Risiken in 4 Kategorien von Auswirkungen eingeteilt

#### Vorbeugung - Schutz

- Über 1 250 koordinierte (inter)nationale Ereignisse
- Fast 1 800 VIPs und geschützte Personen
- Nukleare Sicherheit: 973 400 verteilte Broschüren, 10 953 erstellte Notfallpläne für Familien und 643 399 vorverteilte Packungen Jodtabletten

BelPIU, eine Einheit, die seit März 2018 zur Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität beiträgt, ist es in 10 Monaten gelungen, 35 % der Passagierdaten von Fluggesellschaften zu sammeln, das sind die Daten von rund 11 Millionen Passagieren.



Die Einbeziehung wichtiger Partner in die Arbeit des Krisen zentrums wird Realität und bedeutet noch mehr Sicherheit.

2018 sind 3 neue Dienste eingerichtet worden, um sich den neuen Herausforderungen zu stellen:

- CBRNe-Fachzentrum (für eine integrierte Vorgehensweise in Sachen Risiko eines Terroranschlags anhand chemischer, biologischer, radiologischer oder nuklearer Mittel, im Verbund mit Sprengstoff)
- BelPIU zur Koordinierung der Partner bei der Analyse von Passagierdaten (PNR) zur Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität
- International Crisismanagement Cell (zur Koordinierung der Resilienz und Vorbereitung der Zivilgesellschaft im Rahmen des Krisenmanagements innerhalb der Europäischen Union und der NATO)



## Identifizierung - Analyse

Das Krisenzentrum hat 2018 die Identifizierung und Analyse von Risiken für Belgien koordiniert. Diese wurden ihren Auswirkungen auf Mensch, Gesellschaft, Finanzen und Umwelt entsprechend erfasst. Rund hundert Experten haben 67 Szenarien analysiert, wobei auch mögliche Folgen des Klimawandels berücksichtigt wurden.



Um Krisen bestmöglich zu vermeiden bzw. ihre Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken, ist es wesentlich, die Risiken zu kennen, die zu solchen Situationen führen können. Sie müssen erfasst und, falls ihre Auswirkungen geografisch begrenzt sind, lokalisiert werden. Das Ziel einer nationalen Risikoanalyse ist die Erarbeitung einer umfassenden Herangehensweise in Sachen nationales Risikomanagement. Die von Europa geforderte Risiko-bewertung beschränkt sich keineswegs auf (föderale) Kompetenzen (des FÖD Inneres).



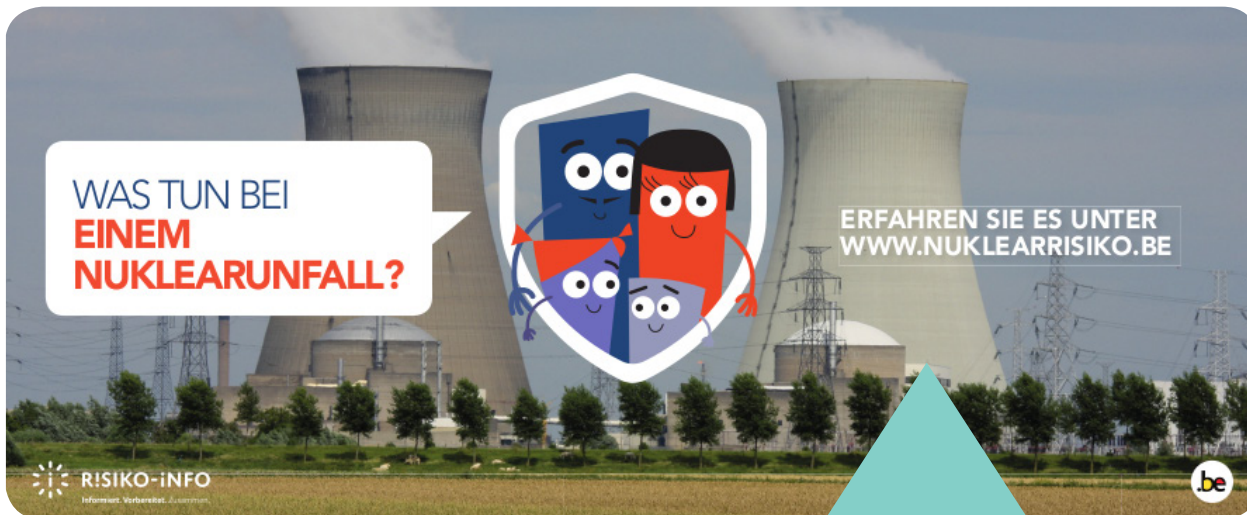
## Vorbeugung - Schutz

Durch seine zentrale Rolle bei der Sicherheitskoordination kann das Krisenzentrum täglich seinen Auftrag zum Schutz von VIPs, bedrohten Personen, Einrichtungen und Großereignissen sowie in Bezug auf das Krisenmanagement erfüllen. Als Koordinator in Sachen kritische Infrastrukturen sorgt das Krisenzentrum für die Schaffung, Beurteilung und Verbesserung entsprechender rechtlicher Rahmenbedingungen. Es ist ebenfalls für die Stärkung der Resilienz unserer Gesellschaft zuständig, indem insbesondere die Risikosensibilisierung gefördert wird.



2018 wurden für 1 650 VIPs und 141 Akten über Personen, die in der Ausübung ihrer Funktion bedroht werden, (einschließlich 54 neue Akten) spezifische Schutzmaßnahmen angewandt. Über 71 internationale Versammlungen und 1101 Veranstaltungen hat das Krisenzentrum 2018 in Bezug auf die öffentliche Ordnung vorbereitet und verwaltet.

## Vorausplanung - Vorbereitung



Nuklearrisiko, Stromknappheit, CBRNe-Bedrohung, Cybersicherheit usw. - 2018 hat das Krisenzentrum die Vorbereitung der Behörden hinsichtlich dieser Risiken verstärkt. Neben strategischen Gesichtspunkten ist die praktische Umsetzung von äußerster Wichtigkeit. Aus diesem Grund hat das Krisenzentrum 2018 die konkrete Umsetzbarkeit von Noteinsatzplänen weiter ausgearbeitet und dabei u. a. Hilfsmittel entwickelt, die in Notsituationen schnell einsatzfähig sind.

2018 ist der nationale Noteinsatzplan für nukleare und radiologische Risiken nach einem intensiven Konzertierungsprozess aktualisiert worden. Im Anschluss daran wurde eine landesweite Informationskampagne durchgeführt, bei der 973 400 Broschüren verteilt, 10 953 Notfall-pläne für Familien erstellt und 643 399 Packungen Jodtabletten vorverteilt wurden.

# Überwachung - Management



Das Krisenzentrum gewährleistet rund um die Uhr eine fortlaufende Information der Behörden und der Bevölkerung durch seinen Bereitschaftsdienst und das Passagier-Screening durch BelPIU. Um den Bedürfnissen seiner Partner und der Bevölkerung gerecht zu werden, entwickelt das Krisenzentrum moderne und einzigartige technologische Anwendungen zur Erleichterung von Krisenmanagement und -kommunikation, wie das System BE-Alert zur Alarmierung der Bevölkerung und das Sicherheitssportal ICMS

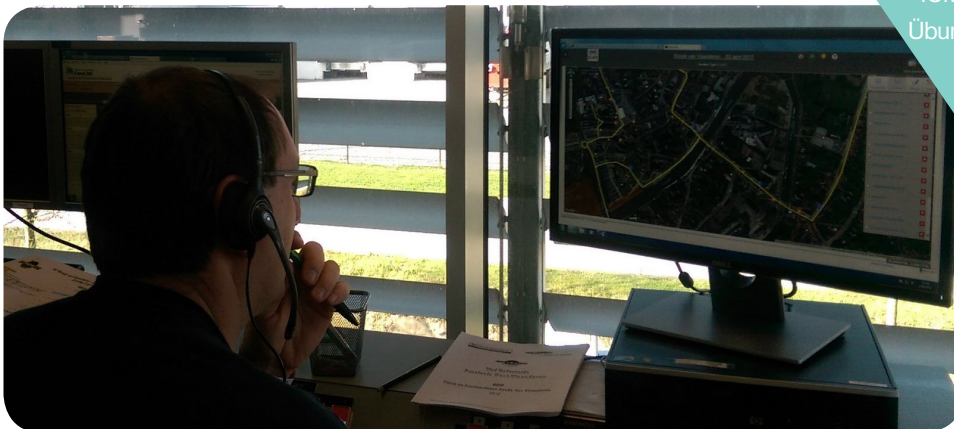
Angesichts einer eventuellen Stromknappheit, der afrikanischen Schweinepest oder auch der Aktionen der "Gelbwesten" ist der Bereitschaftsdienst des Krisenentrums durch aktive Wachsamkeit rund um die Uhr zentraler Informationsknotenpunkt: über 2 500 Über-sichten im Rahmen von Security & Safety sowie über 1 000 Informations- und Alarmierungs-SMS an zuständige Partner.





## Bewertung – Entwicklung

Aufgrund vergangener Bewertungen und Erfahrungen hat das Krisenzentrum 2018 drei grundlegende Gesetzestexte in Sachen Koordination und Krisenmanagement aktualisiert. Zur Weiterentwicklung und zum Austausch von Fachwissen und Erfahrungen hat das Krisenzentrum 2018 seine internationalen Beziehungen ausgebaut, und zwar im Rahmen des belgischen BENELUX-Vorsitzes und der Analyse von Passagierdaten. Technologische Innovationen des Krisen zentrums haben das Jahr 2018 geprägt: Das Sicherheitsportal ICMS wurde bei jeder Krise verwendet, das GeoNavoTool hat einen e-Gov Award für technologische Innovation erhalten und BE-Alert ist mit einer Ehrentrophäe für eine markante Neuerung in der Alarmierung der Bevölkerung ausgezeichnet worden.



14 500 Anwender haben das Sicherheitsportal ICMS 2018 für 2 780 Ereignisse, Tests, Übungen oder Krisen verwendet. Derzeit sind 905 Noteinsatzpläne und 27 900 relevante Adressen im ICMS erfasst.



*Zielsetzung 2020: Ein multidisziplinäres, ressortübergreifendes und internationales Krisen-zentrum, das dank einer dynamischen Organisation mit einer modernen und adäquaten Infra-struktur für eine strategische und operative Unterstützung der Partner in enger Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Sicherheit den heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht wird.*

Entdecken Sie alle Projekte, Verwirklichungen und Aktionen des Krisenzentrums 2018  
und laden Sie den Tätigkeitsbericht 2018 herunter über <http://www.centredecrise.be/de>



@CrisiscenterBE

